

NIEDERSCHRIFT Nr. 05/2021
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 13. Juli 2021 in der Merowingerhalle in Biengen
von 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Borgas, Benjamin

Ortschaftsräte: Altenburger, Karin
 Bihlmann, Lukas
 Fies, Gudrun
 Gerboth, Rebekka
 Grethler, Dominic
 Möhr, Alfred
 Müller, Rudolf
 Spahr, Alexander

Entschuldigt: Duftschmid, Anna

Von der Verwaltung: Susanne Blessing, Schriftführerin

Externe Gäste: zu Top 2:
 Felix Metzger, FBL Tiefbauamt
 Wolfgang Isfort (Landratsamt, Projektleiter K 4937)
 Jonas Wieschhörster (Landratsamt K 4981)
 Kerstin Schneider (Landratsamt: Bereich Verkehrslenkung und Straßenverwaltung)
 Andreas Lühr (Landratsamt)
 Herr Bölk vom Ingenieurbüro Bölk und Gantner (Ingenieurbüro für die K 4937)
 Herr Boos vom Ingenieurbüro Boos (Ingenieurbüro für die K4981)

 Zu Top 3: Christiane Ripka, FBL Stadtplanung

Zuhörer: 4

Ortsvorsteher Benjamin Borgas stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 01. Juli 2021 rechtzeitig einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Er begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die anwesenden Zuhörer und geht zur Tagesordnung über.

1. Bürgerfragen

Es werden keine Bürgerfragen gestellt.

2. Radweg Biengen-Mengen-Hausen und Ausbau Offnadingen-Biengen

Ortsvorsteher Borgas stellt die Gäste vom Landratsamt vor und übergibt das Wort an Felix Metzger, FBL Tiefbau. Herr Metzger führt in die Thematik ein.

Ortschaftsrat Spahr ist zu diesem Thema befangen und verlässt den Ratstisch.

Projektleiter Dietmar Boos erläutert die Planung für den Ausbau und vollständige Sanierung auf 1km Länge der K4981 zwischen Biengen und Offnadingen.

Es solle eine Verbesserung der Fahrsicherheit herbeigeführt werden. Die Planung sei an den Bestand angepasst und würde darauf aufgebaut. 6m Fahrbahnbreite und jeweils 1m Bankett links und rechts seien geplant. Im gesamten Abschnitt sei Grunderwerb erforderlich.

Derzeit erfolge die Anhörung der Gemeinden, die Grundstückseigentümer seien angeschrieben; die Bauzeit betrage ca. 7 Monate.

Ortschaftsrat Müller spricht die Neigung der Einfahrten in die Feldwege an. Die Einsicht aus der Einfahrt des Biotops heraus sei unübersichtlich.

Herr Wieschhörster (LRA) schlägt vor, diese Punkte in die Stellungnahme des Ortschaftsrates an das Landratsamt aufzunehmen. Die zuständigen Behörden (Verkehrsbehörde, Naturschutzbehörde) würden die Möglichkeiten prüfen, um die angesprochenen Gefahrenstellen zu entschärfen.

Ortschaftsrätin Altenburger spricht eine Geschwindigkeitsreduzierung an dieser Stelle an. Eine gut ausgebaute Straße führe zu hohen Geschwindigkeiten.

Der Ortschaftsrat diskutiert.

Herr Wieschhörster erläutert, diese Baumaßnahme sei in einem Förderprogramm des Landes enthalten.

Ortschaftsrat Möhr fragt nach der Höhe der sanierten Straße. Herr Boos informiert, dass eine Erhöhung von 25 bis zu 35cm geplant sei. Die derzeitigen Unebenheiten der Straße würden ausgeglichen.

Ortschaftsrat Grethler moniert den Prozess der Ausarbeitung und Planung durch den Fachbereich Tiefbauamt. Laut Boos gab es eine Vorplanung mit drei Varianten in einer ersten Anhörung, daran war nur der Fachbereich Tiefbau der Stadtverwaltung beteiligt. Dies sei jetzt die zweite Anhörung.

Ortschaftsrat Grethler verweist auf den Verbindungsweg Im Korntal und bittet um eine Vollsperrung dieses Weges während der Bauzeit, dies solle zusätzlich in die Stellungnahme aufgenommen werden.

Ortschaftsrätin Gerboth fragt nach dem Aufbau der neuen Beläge auf die alten Straßenbeläge.

Laut Boos könne der Baubeginn frühestens 2023/24 erfolgen.

Herr Lühr führt zusätzlich aus, dass eine Straßenbreite von 6,50 plus 2x 1,5m Bankett üblich sei. Im jetzigen Förderprogramm sei die schmalere, derzeit geplante Variante aufgenommen.

Herr Wieschhörster informiert über ein für Straßenbau eröffnetes Ökopunktekonto. Dies führe dazu, dass man nicht auf Ausgleichsflächensuche gehen müsse.

Planung Radweg zwischen Biengen-Mengen und Hausen K4937

Herr Bölk erhält das Wort und erläutert die derzeitig geplante Variante. Diese Variante sähe einen Verlauf des Radwegs ab Ortsausgang auf der westlichen Seite der K4937 vor und münde am Kanalweg Richtung Hausen ein. Danach folge die Querung der K4937 Richtung Mengen.

Ortschaftsrätin Gerboth spricht die Lage des Radwegs an und bemängelt die Nichtanbindung des Mengener Radwegs Richtung Biengen.

Ortschaftsrat Grethler moniert, dass dem Ortschaftsrat der Planungsprozess erst zum jetzigen Zeitpunkt präsentiert würde. Es bestünde derzeit nur noch eine Planungsvariante, die Variante über Hippenäcker sei nicht mehr vorgesehen.

Herr Lühr führt aus, dass im Jahr 2015 ein Kreisstraßen-Radwegprogramm aufgelegt worden sei. Darin enthalten sei das Fehlen des Radwegs an der K4937.

Der OR diskutiert.

Ortschaftsrat Möhr fragt nach einem Vororttermin mit Vertretern des Landratsamtes und dem Ortschaftsrat, um die östliche Variante zu betrachten.

Herr Wieschhörster schlägt die Ausarbeitung einer neuen Variante durch den Ortschaftsrat und dem Fachbereich Tiefbau vor, diese würde geprüft werden und danach komme erst ein Vororttermin in Betracht.

Ortschaftsrat Grethler spricht die interne Vorgehensweise des Fachbereichs Tiefbau während der zweijährigen Planungsphase an.

Ortsvorsteher Borgas fasst zusammen: der Ortschaftsrat verfasse eine Stellungnahme an das LRA.

In der Stellungnahme sollen u.a. folgende Punkte erfasst werden:

- Gefälle von der K4937 Richtung beachten
- Geschwindigkeitsreduzierung an den Stellen der Querung und der Einmündung in den Ort

3. Gestaltungssatzung

Ortsvorsteher Borgas begrüßt Christiane Ripka und übergibt das Wort.

Frau Ripka zeigt anhand einer Karte die in Biengen vorhandenen Bebauungspläne. Es seien wenig unbeplante Gebiete ausgewiesen, aktuell gäbe es 16 Bebauungspläne.

Es folgt die Erläuterung der Bestandteile eines Bebauungsplanes.

Der §34 Baugesetzbuch beinhalte lediglich 4 Überprüfungspunkte:

die Art der baulichen Nutzung, das Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise sowie die überbaubare Grundstücksfläche.

Die geplante Gestaltungssatzung Biengen falle unter § 74 LBO „Örtliche Bauvorschriften“:

Stadtplaner Thiele habe eine Synopse erstellt, in der die Gestaltungssatzung mit den vorhandenen Bebauungsplänen überprüft wurden. Innerhalb des Geltungsbereichs der Gestaltungssatzung seien 7 Bebauungspläne vorhanden. Anhand des Beispiels des Bebauungsplans Schlossstr./Metzgergasse erläutert Frau Ripka die diversen Überschneidungsbereiche.

Der Ortschaftsrat diskutiert.

Frau Ripka schlägt folgende weitere Vorgehensweise vor: Stadtplaner Thiele und sie erarbeiten einen Vorschlag über einen geänderten Geltungsbereich der Gestaltungssatzung. Dieser Vorschlag könne bei einem Ortsrundgang durch Biengen dem Ortschaftsrat vorgestellt werden.

Ein Geltungsbereich könne laut Ortsvorsteher Borgas auch der Bereich sein, der keinen Bebauungsplan habe.

Ortsvorsteher Borgas fragt, ob geltende Bebauungspläne überarbeitet werden müssen, um gestalterische Bereiche abzudecken.

Ortschaftsrätin Gerboth fragt, ob eine Fläche des Bebauungsplans losgelöst werden könne und durch die Gestaltungssatzung abgelöst würde. Sie fragt weiter, ob Zonen der Gestaltungssatzung eingerichtet werden können.

Der OR diskutiert.

Zur nächsten Sitzung am 21. September erwartet der Ortschaftsrat die Vorschläge von Frau Ripka und Stadtplaner Thiele.

4. Bauantrag 54/1 Anbau mit Flachdach mit Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze, Flst.-Nr. 98/2, 98/3 Louis-Spahr-Str.

Ortsvorsteher Borgas stellt den Bauantrag mit Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze vor.

Der Ortschaftsrat diskutiert die Befreiung.

Abstimmung: dem Bauantrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Bauanträge und Bauvoranfragen

BA 76/21 Nutzungsänderung eines bestehenden Nebengebäudes zu einer landwirtschaftlichen Backstube, Dottighofer Straße 26, Flst.-Nr, 1944

Ortsvorsteher Borgas trägt die Pläne des Nutzungsänderungsantrages vor.

Abstimmung: dem Bauantrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Haushaltsmittel

Der Ortschaftsrat beschließt die Anmeldung für den Haushalt 2022 ff. wie folgt:

Abstimmung für die Gesamtanmeldung: 8 x ja, 1 x Enthaltung

Vorschlag für den Haushalt 2022:

- neue Schließanlage für die Merowingerhalle
- mindestens ein barrierefreier Zugang zur Grundschule Biengen
- Anbau Grundschule Biengen
- Sanierung Rathausvorplatz (im Haushalt 2024 vorgesehen)
- Erweiterung Straßenbeleuchtung ab Fautz nach Biengen mit intelligenter Beleuchtung (insektenfreundlich)
- Beleuchtung Dachgeschoss Museum im Rathaus
- Toilettenanlage Friedhof
- Fertigstellung der Zehntscheune (60Tsd. Euro waren im Haushalt)
- Sanierung Schloßstraße Fertigstellung

9. Anfragen des Ortschaftsrates

Ortsvorsteher Borgas schlägt einen Termin zur Erarbeitung der Stellungnahme Radweg K4937 und Sanierung K4981 vor.

Termin: am 3.8.21 um 19.30 Uhr in der Merowingerhalle

Ortschaftsrat Möhr fragt nach dem Regenrückhaltebecken im Bereich „In der Breite“. Ortsvorsteher Borgas informiert über die derzeitige Prüfung des Rückhaltebeckens.

Ortschaftsrätin Gerboth möchte wissen, ob es derzeit weitere Informationen zur Sanierung der Hauptstraße gäbe. Laut Borgas liegen ihm keine Termine vor.

Ortschaftsrätin Fies erkundigt sich nach den Umbaumaßnahmen an der Grundschule. Borgas erläutert, dass die Gärten auf städtischem Schulgrundstück zum Jahresende gekündigt wurden. Dieses Grundstück werde für die Erweiterung der Kernzeit verwendet. Ein barrierefreier Zugang werde derzeit geplant.

Ortsvorsteher Borgas schließt die öffentliche Sitzung um 22.30 Uhr.